

Nachwuchsmusiker boten ein großartiges Konzert

Die Katholische Kirchenmusik (KKM) Rümmelsheim plagten keine Nachwuchssorgen – Instrumentalschüler zeigten ihr Können

RÜMMELSHEIM. Die Katholischen Kirchenmusik (KKM) unter dem Vorsitz von Jürgen Vogt hat keine Nachwuchssorgen. Das wurde beim Jugendkonzert in der Trollbachhalle deutlich, zu dem KKM-Jugendbeauftragte Kerstin Gumblich zahlreiche Zuhörer begrüßen konnte. Die 30 Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis 16 Jahren zeigten, was sie gelernt haben.

Den Melodienreigen eröffnete das Jugendorchester (Leitung Daniel Hecht), das mit „Willkommen“ locker einstimmt. Der munter aufspielende Nachwuchs brachte als Solisten, im Duett und als Trio sein Können zu Gehör. Dabei wechselten getragene und fetzige Stücke einander ab. Mit ihren Klarinetten ließen Jasmin Schnipp, Luisa Weingärtner und Miguel Linke unter der Leitung von Susanne Neumann den „Evening Song“ erklingen. Daniel Beicht, Adran Lamoth und ihr Ausbilder Marc Schmiedhäuser brachten mit ihren Trom-

peten den „Kobold Marsch“ in die Halle. Ganz andere Töne gab es von Max Rink am Schlagzeug zu hören, begleitet von Ausbilderin Ulrike Schäfer am Keyboard. Seine Interpretation von „Auld long Syne“ war beeindruckend. Nicht minder gut die Leistung von Lennart Brack und Alexander Mende, die mit „New York, New York“ bewiesen, dass ihnen Susanne Neumann schon viel am Saxophon beigebracht hat. Auch Daniel Hecht ist in der Klarinettenausbildung tätig. Was er mit Gloria Hill, Larissa Beicht, Johana Wilkesmann und Lea Martin einstudiert hat, konnte man beim „Rondo Intro“, oder „Take it easy“ erfahren.

Ann-Katrin Bülow und Hanna Zeller haben sich ebenfalls der Klarinette verschrieben, genau wie Simon Wein. Während die Mädchen vier Sätze aus „Plaudereien auf der Parkbank“ sauber erklingen ließen, machte Wein mit dem ersten Satz aus dem Klarinettenkonzert Nr. 3 deut-



Der Nachwuchs der Katholischen Kirchenmusik Rümmelsheim ist fit, wie Lennart Brack und Alexander Mende unter Beweis stellten. ■ Foto: Dieter Ackermann E2207nn2

lich, wie gut er das Instrument schon beherrscht.

Dem standen Adran Lamoth, Daniel Beicht und Florian Mende mit ihren Trompeten in nichts nach. Ob beim „Mini Rock“ oder „Im Wattenmeer“, die Jungs hatten es drauf. Christian Kalina unterrichtet Jana Schaurer am Tenorsaxophon – mit Erfolg, wie die Stücke „Pink Panther“ und das Thema „Go West“ zeigten. Kalina hat auch Simon Lamoth unter seinen Fittichen, der mit Blues Improvisationen am Saxophon aufhorchen ließ. Am Schlagzeug und den Pauken lieferten Thorsten Markmann mit „The Shoop-Shoop Song“ und David Blaschke mit der „Etude Nr. 50“ sowie „Luftiger Wind“ Konzertbeiträge, die ebenso gefielen wie Leila und Tiam Kessler (Schlagzeug & Keyboard) und deren Titel „Imagine“. Zum Schluss zog das Jugendorchester mit „Bosnien-Herzegovina“ noch einmal alle Register seines Könnens. (nn)